

Ausschreibung eines Referentenpools zur Durchführung von Workshops im Bereich TikTok

About us:

Die Stiftung für Engagement und Bildung e.V. (StEB e.V.) hat es sich zur Aufgabe gemacht, aktuelle Debatten und Diskurse lebensweltnah zu vermitteln und so die Voraussetzungen für eine politische und gesellschaftliche Teilhabe zu schaffen. Dazu werden unterschiedliche Projekte der politischen Bildung an Schulen, in Vereinen oder bei Fachtagungen umgesetzt. Inhaltlich handelt es sich dabei um Themen der Integration Geflüchteter und Migrant*innen, des globalen Lernens, der politischen Bildung und der Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements. Die StEB e.V. finanziert sich aus Projektmitteln sowie Spenden.

Worum geht es?

Die beiden Projekte "Edutainment auf TikTok: Brandenburg macht's!" und „Let's Cringe 2.0 - Bildung auf TikTok" sind Fortbildungs- und Informationsangebote für die zivilgesellschaftliche Engagementlandschaft, die TikTok im Bildungskontext positiv nutzbar machen wollen und ein Gegengewicht zu demokratiefeindlichen Narrativen darstellen.

Das Fortbildungsangebot in Form von Workshops richtet sich insbesondere an gemeinnützige Vereine, Stiftungen und Bildungsträger sowie Akteure aus dem Engagementfeld Schule, Kommune oder globalisierte Welt, die sich TikTok annähern wollen, noch wenig bzw. nicht auf TikTok vertreten sind, über begrenzte Kapazitäten und Ressourcen verfügen. Das Niveau der Workshops ist niedrighschwellig angesetzt. Die Teilnehmenden werden praxisorientiert hinsichtlich ihrer bildungspädagogischen Tätigkeiten im digitalen Bereich sensibilisiert; dazu eingeladen ihre Rolle als Lernbegleiter*innen kritisch zu reflektieren, Gestaltungsspielräume zu erkennen und für die digitale Weiterentwicklung (politischer) Bildungsarbeit zu nutzen. Die Idee ist, Multiplikatoren zu befähigen, Jugendliche in ihrer Lebensrealität – TikTok – abzuholen. Neben plattformspezifischem Input und dialogorientierter Bedarfsanalyse werden in Praxisteilen konkrete Ideen für die praktische Arbeit der Teilnehmenden entwickelt, im Videodreh erprobt und vertrauensvoll besprochen.

Im Jahr 2023 sollen bundesweit – jedoch mit Fokus auf das Land Brandenburg – insgesamt 16 kostenfreie Workshops für Multiplikatoren durchgeführt werden. Die Workshops werden je nach Vorkenntnissen im Umgang mit TikTok differenziert angeboten:

1. Neuland TikTok: Vermittlung von Grundlagenwissen und Orientierungshilfen rund um TikTok in der politischen Bildungsarbeit, bei denen keine Vorkenntnisse im Umgang mit TikTok notwendig sind
2. Komplex TikTok: Vorkenntnisse im Umgang mit TikTok, Vermittlung von konkreten Impulsen für die plattformspezifische Aufbereitung bildungspolitischer Inhalte und fortgeschrittenes Wissen über z. B. TikTok Videoproduktion, Dreh- und Schnitttechniken

Der Programmablauf:

1) Block I:

Tik Tok verstehen: Begrüßung und inhaltlicher Auftakt, ein Blick auf Agenda inkl. Abfrage der „Erwartungen“, der Vorstellung des bildungspolitischen Kanals @you.politics, einem Werkstattbericht, einem Brainstorming „Was verbindest du mit Tiktok?“ und „Was sind die Herausforderungen/Probleme in der Arbeit mit TikTok“ sowie einen Input „TikTok verstehen“

2) Block II:

Zielgruppenansprache & Plattformspezifika inkl. Input, Best Practices Beispiele mit Rückfragen an TN, Design und Storytelling auf TikTok

3) Block III:

Doing TikTok – Formatentwicklung und Erprobung inkl. Ideensammlung und Freie Dreharbeit in Kleingruppen sowie einer Abschluss- und Feedbackrunde

Die Workshops müssen durch zwei Referenten betreut werden. Hierfür hat die StEB jedoch zu wenig personelle Ressourcen. Ein Referent aus der StEB soll daher in Zusammenarbeit mit jeweils einem externen Referenten die Workshops durchführen.

Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen?

- Hochschulabschluss oder fortgeschrittene Student:innen vorzugsweise mit inhaltlicher Nähe zum Projekt
- (Berufliche) Erfahrungen in der Betreuung von Workshops
- Kenntnisse und Erfahrung in der (niedrigschwiligen) Vermittlung folgender Themen: Demokratie, politische Teilhaben, Edutainment, gesunde Informationsökonomie im Netz
- Affinität für soziale Medien (im bildungspolitischen Bereich)
- Plattformspezifisches Wissen über TikTok

Was Sie sonst noch wissen müssen

Wir bilden aus geeigneten Bewerbern einen Referentenpool. Sie werden in einem (digitalen) Workshop mit dem konkreten Programmablauf und den Bedürfnissen der Zielgruppen vertraut gemacht. Sie werden dann für Workshoptermine angefragt sobald diese feststehen und können uns mitteilen, ob sie den Termin übernehmen können oder nicht.

Eventuell soll einmal jährlich ein Auswertungsgespräch mit allen Referenten stattfinden, um im Rahmen des Qualitätsmanagement Verbesserungen bzw. Überarbeitungen an den Workshops vornehmen zu können.

Die Vertragsunterlagen können Sie im Vorhinein bei Frau Vetter (j.vetter@steb-ev.org) erfragen.

Ihre Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf) senden Sie bitte spätestens bis zum 21.04.2023 per E-Mail an Frau Vetter (j.vetter@steb-ev.org). Für Nachfragen inhaltlicher Art wenden Sie sich bitte an Frau Giersberg (l.giersberg@steb-ev.org, 0331 979 278-17).

Bitte beachten Sie, dass wir nur Bewerber ins Verfahren einbeziehen können, deren Bewerbung unterschrieben ist!

Weitere Informationen zu uns und unserer Arbeit finden Sie unter: <https://www.steb-ev.org/>